



Sei ein Schaf!

Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte! Ein guter Hirte gibt Acht auf seine Schafe.“

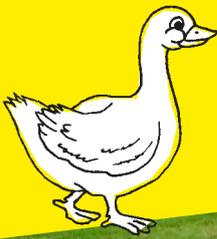
Ich bin der gute Hirte. Ich kenne meine Schafe und meine Schafe kennen mich. Ich bin für meine Schafe da.

Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind. Auch sie muss ich hüten. Sie werden auf meine Stimme hören und ich werde sie führen. Dann wird es nur eine Herde geben und nur einen Hirten.

Mein Vater kennt mich und ich kenne ihn. Es gefällt meinem Vater, dass ich für meine Schafe alles tue.“

Joh 10,11-18





Schaut Euch doch einmal so eine Schafherde an: Da gibt es große Schafe und kleine Lämmer, schwarze und weiße, braune, aber auch ein geflecktes Schaf. Mit ihrer Wolle sehen sie alle kuschelig aus, oder?



Foto: Klaus Peter/pixabay



Wer ist dieser Jesus? Das haben sich die Menschen gefragt. Und auch wir können uns fragen: Wer ist Jesus für uns?

Jesus hat immer wieder Bilder gefunden, die es den Menschen damals und auch uns heute leichter machen, genau das zu verstehen.

Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte. Was ein Hirte macht, das musste den Leuten niemand erklären. Tiere zu hüten, das ist einer der ältesten Berufe der Welt. Auch heute noch gibt es Hirten und an dem, was sie tun, hat sich kaum etwas geändert. Ein Hirte wandert mit seiner Herde von Weide zu Weide und führt die Tiere zu den Wasserstellen. Schafe brauchen ihren Hirten: Sie brauchen seinen Schutz und seine Fürsorge. Die Schafe müssen sich auf ihren Hirten verlassen können. Ein guter Hirte tut noch mehr. Er kennt jedes seiner Tiere und weiß, welches Schäfchen gerade besonders viel Zuwendung braucht.

Dabei verliert er die anderen Schafe nicht aus dem Blick. Denn der Hirte ist für sie alle da – und ein Schaf allein, das gibt es nicht. Schafe sind Herdentiere.

Und

wer gehört zu Jesu Herde?

Jesus ist wie ein Hirte, der für alle da ist. Jede und jeder kann zu ihm kommen, egal aus welchem Stall, also woher jemand kommt. Er bringt alle zusammen! Jesus macht aus vielen einzelnen Schäfchen eine große Herde, die durch ihn miteinander verbunden ist.

Auch wenn wir (zum Beispiel in Zeiten von Corona) nicht wie eine Schafherde eng beieinander sein können, gehören wir als Christinnen und Christen zusammen. Was meinst du: Wie können wir uns das gegenseitig spüren lassen?

BETEN

Zur Geschichte vom Guten Hirten findest du hier ein passendes Gebet.



BIBELVERSTEHEN

KOCHEN

Hirtensalat

Dazu brauchst Du:

- eine Gurke
- eine Handvoll Tomaten
- 2-3 Paprika
- nach Belieben: Hirtenkäse/Schafskäse/Feta, Oliven, Zwiebeln
- Olivenöl
- bei Bedarf mit Salz, Pfeffer und Kräutern abschmecken



Gemüse und Käse klein schneiden (den Käse kann man auch zerkrümeln), in einer Schüssel gut durchmischen und mit Olivenöl anrichten. Guten Appetit!

IMPRESSUM:

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG

Lesejahr B • 25. April 2021 • Nr. 21 • 4. Sonntag der Osterzeit
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Laura Müller (verantwortlich).

Zeichnungen: Olivia Costanzo, Yonatan Pascual Jova. Grafik: Andrea Kohl.
Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben. Rückmeldungen: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de



Erzdiözese
Freiburg